

# Kältetechnik für jedermann

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Wohnen**

Band (Jahr): **63 (1988)**

Heft 10

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-105635>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Kältetechnik für jedermann

Wer vor dem Kauf eines Kühl- oder Tiefkühlgeräts die Prospekte durchblättert, wird oft mit Fachausdrücken der Kälte- und Gerätetechnik konfrontiert, die nicht jedermann versteht.

Was heisst zum Beispiel

## Abtauvollautomatik (bei Kühlschränken)?

Der Kühlraum-Verdampfer (an der inneren Rückwand des Kühlschranks) wird in regelmässigem Rhythmus vollautomatisch abgetaut. Das Tauwasser fliesst durch eine Öffnung in der Rückwand des Kühlraumes ab und wird an der Aussenwand des Geräts verdunstet. Diese Abtauautomatik gilt jedoch *nicht* für ein allfälliges Eiswürfel- oder Tiefkühlfach im Kühlschrank. Dieses muss nach wie vor «von Hand» abgetaut werden.

## Gefrierleistung

Sie gibt Auskunft wieviel Kilogramm Lebensmittel in einem Gefriergerät einer bestimmten Grösse innerhalb 24 Stunden auf eine Temperatur von  $-18^{\circ}\text{C}$  eingefroren werden können. Mindestgefrierleistung: 5 Kilogramm pro 100 Liter Geräteinhalt.



## Schnellgefrierschaltung

Mit der Schnellgefrierschaltung (Druck- oder Kipptaste im Bedienelement) wird der Thermostat überbrückt und die Kältemaschine auf Dauerlauf geschaltet. Dadurch sinkt die Temperatur im Gerät. Wenn mehr als 2 Kilogramm Lebensmittel eingefroren werden, sollte diese Taste unbedingt betätigt werden, denn je schneller die Lebensmittel einfrieren, desto besser ist das Tiefkühlresultat.

## Thermostat

Thermostat nennt sich der in jedem Kühl- und Gefriergeräten eingebauter Temperaturfühler.

Dieser sorgt dafür, dass die mit dem Temperaturregler (je nach Modell ein Drehknopf, ein Schieberegler o.ä.) gewählte Lagertemperatur im Geräteinneren sichergestellt wird. Bei Bedarf setzt der Thermostat die Kältemaschine in Betrieb, bei neueren Gefriergeräten übrigens nur etwa 7 bis 9 Stunden pro Tag.

## Kühl-Gefrier-Kombinationen

Meist sind Kühl- und Tiefkühlteil übereinander angeordnet, und in der Gerätebeschreibung sowie in der Warendecklaration steht, ob es sich um eine Kombination mit einem oder zwei Kältekompessoren handelt. Bei Kühl-Gefrier-Kombinationen mit einem Kompressor werden beide Abteile von der gleichen Kältemaschine betrieben, das heisst, wird das Kühlabteil ausgeschaltet, schaltet man auch das Tiefkühlabteil aus. Verfügt die Kombination jedoch über zwei Kompressoren, können Kühl- und Gefrierabteil unabhängig voneinander betrieben und reguliert werden. Es handelt sich hier eigentlich um zwei zusammengebaute Geräte: einen Kühl- und einen Tiefkühlschrank.

## Verdampfer

Es ist jener Teil des Kälteaggregats, in welchem das Kältemittel verdampft und dabei dem Geräteinneren und den eingelagerten Lebensmitteln Wärme entzieht. Bei vielen Tiefkühlgeräten ist der Verdampfer in die Wände einmontiert und deshalb nicht sichtbar.

## Verflüssiger (Kondenser)

Im Verflüssiger wird das verdampfte Kältemittel wieder in den flüssigen Zustand gebracht. Die dabei freiwerdende Wärme wird über Rohre, Lamellen oder Drähte an die Umgebungsluft abgegeben. Dabei unterscheidet man zwei Arten Verflüssiger:

*Rückwand-Verflüssiger:* Als Kühlgitter bedeckt er nahezu die ganze Rückwand des Geräts und gibt so die Wärme an die Umgebungsluft ab.

*Aussenwand-Verflüssiger:* Die Rohrschlangen des Verflüssigers sind innerhalb des Gehäusemantels angebracht, sind also nicht sichtbar. Die Wärme des Kältemittels wird so über die Aussenwände des Geräts an die Umgebung abgegeben. Diese fühlen sich deshalb leicht temperiert an. Selbst in feuchten Räumen beschlagen sich die Geräteausenwände nicht, und es bildet sich kein Kondenswasser.

## Kompressor (Kältemaschine)

Damit im Verdampfer fortwährend Kältemittel verdampfen kann, muss der entstehende Kältemitteldampf aus dem Verdampfer entfernt werden. Dazu dient der Kompressor (motorbetriebene Kolbenpumpe). Sie saugt den Kältemitteldampf ab und pumpt ihn in den Verflüssiger: der Kältekreislauf ist geschlossen.

(STI)

## Fachliteratur

### Küchenplanung

Der Einbau einer funktionstüchtigen, optimal auf die voraussichtlichen Bedürfnisse ihrer Benutzer abgestimmten Küche zählt nach wie vor zu den anspruchsvollsten Planungs- und Einrichtungsaufgaben im Wohnungsbau. Zumeist sind dabei die Resultate um so befriedigender, je besser die Auftraggeber und künftigen Benutzer über die ent-